

## Volkswagen startet in China elektrisch durch

Von Tim Westermann

**Volkswagen will das Reich der Mitte unter Strom setzen. Smog und trüber Himmel - dieses Szenario herrscht häufig in Chinas großen Metropolen. Der Grund liegt neben den qualmenden Schloten der Industrie auch im dichten Verkehrsgewölle von Personenwagen, Nutzfahrzeugen aller Klasse und Mopeds. Auch Volkswagen setzt in China auf seine Elektro-Flotte. Als Marktführer mit mehr als 3,5 Millionen verkauften Fahrzeugen pro Jahr will der Konzern als erster Hersteller hier nun auch die Elektro-Karte ausspielen. Die Plug in-Hybridtechnik soll dabei helfen, den Markt zu erschließen.**

„Volkswagen wird eine treibende Kraft für Chinas automobile Zukunft sein“, erklärte Volkswagens China-Chef Jochem Heizmann in Shanghai. Im Rahmen einer großen E-Mobilitäts-Veranstaltung – analog zum Event in Berlin in diesem Sommer – präsentierte Europas größter Automobilhersteller die ersten drei Derivate, um den sauberen Trend in China einzuleiten. E-Up und E-Golf kommen als reine E-Modelle nach China. Angeführt wird die Elektro-Offensive aber vom brandneuen Golf GTE. Volkswagens Vorstand für Technische Entwicklung Heinz-Jakob Neußer präsentierte den GTE als „einen Sportwagen, der zwei Antriebssysteme in sich vereint und daher ein perfekter Begleiter für Pendler ist.“ Der GTE ist ein normaler Fünfsitzer in gewohnter Golf-Qualität, der neben seinem sportlichen Verbrennungsmotor auch rein Elektrisch bis zu 50 Kilometer weit fahren kann. „Damit kann man emissionslos in der Stadt unterwegs sein“, so Neußer weiter.

Alle drei Volkswagen werden zunächst in China importiert. 2015 soll dann die lokale Produktion in den Werken Foshan, Shanghai und Chengdu anlaufen. „Nach den drei Kernmodellen werden weitere folgen“, gibt Neußer einen Ausblick und verweist auf die Möglichkeiten des Modularen Querbaukastens (MQB). „Wir können mit ihm auf einer Produktionslinie, Stoßstange an Stoßstange, Autos mit den unterschiedlichsten Antriebsformen bauen und flexibel auf die Nachfrage der Kunden reagieren“, hebt Neußer die Vorteile des Systems hervor.

Volkswagen zielt mit seinem Elektrischen Vorstoß vor allen Dingen auch auf den Flottenverbrauch. Für 2020 soll er die Fünf-Liter-Marke auf 100 Kilometern nicht überschreiten. Eine Schwierigkeit: Die Grenzwerte gelten nach chinesischer Vorschrift nicht alleine für die Marke Volkswagen. Jedes Joint Venture – im VW-Fall „FAW“ und „SVW“ – muss die entsprechenden Werte erfüllen. „Das gehört mit zu unserer ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie, die Plugin-Hybride in China zum Einsatz zu bringen. Wir stellen im Moment ein großes Interesse bei den Chinesen für diese Technologie fest“, erläuterte Heinz-Jakob Neußer. (ampnet/tw)

## Bilder zum Artikel

---



Volkswagen präsentiert E-Strategie in Shanghai: Heinz-Jakob Neußer (rechts) und Jochem Heizmann.

---



Volkswagen präsentiert E-Strategie in Shanghai: Heinz-Jakob Neußer (links), Jochem Heizmann.

---



Volkswagen präsentiert Elektro-Strategie in Shanghai: Jochem Heizmann.

---



Volkswagen präsentiert Elektro-Strategie in Shanghai: Heinz-Jacob Neuberger.

---



Volkswagen präsentiert Elektro-Strategie in Shanghai: Heinz-Jacob Neusser.

---



Shanghai-Auftritt des E-Golf.

---



Shanghai-Auftritt des Golf GTE.

---





Shanghai.

---



Shanghai.

---



Shanghai.



Shanghai.



Shanghai.

---